

Ganz stille muß die Seele sein

Text: Hed
Mel'

Innig
p

1. Ganz stil - - le muß die See -
2. Ganz still von al - lem eig on
3. Ganz stil - - le, wenn auch St' und's

p *mf*

ih - rem Herrn gar ort sie Je - sum nicht al -
eig - nem Wunsch der Hei - land nur be -
drin und drau - daß es al - le rings - um

mf

geht nicht in die Tie - fe ein, was
Herz weit of - fen zu - ge - kehrt, ge -
oh - ne Wor - te es ver - stehn, daß

p

pp

Er euch sa - gen will, was Er euch sa - gen will.
beugt und un - ter - tan, ge - beugt und un - ter - - tan.
hier der Hei - land lebt, daß hier der Hei - land lebt!

pp

4. Ganz stille, weil es Jesus ist, der immer bei dir steht, der nichts versäumt und nichts ver-
gibt, der dir in Liebe das zumißt, wie's heute kommt und geht, wie's heute kommt und geht.

5. Ganz still, in Frieden eingetaucht! Herr, das kommt nicht aus mir; doch weil es meine See-
le braucht, hat heil'gend sie Dein Geist durchhaucht, ihr Stillsein kommt von Dir, ihr Stillsein
kommt von Dir.